0

Haydn: Die Schöpfung.

Rara

Sächsische
M T
2394
Landesbibl.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id442781717/2
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id442781717/3
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

2

# LA CREAZIONE.

## Tradotta

dall' Originale Tedesco.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id442781717/4
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

# DIE SCHÖPFUNG.

In Musik gesetzt

von

## HAYDN.

4

STADTBIBLIOTHEK DRESDEN

gültig

Litt. T 1621
(1925 : 2570)

## PERSONAGGI:

Raffaele, Gabriele, Uriele } Arcangeli.
Angeli.
Adamo.
Eva.

---

Sächs. Landes-Bibl.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/6 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

# PERSONEN:

Raphael, Gabriel, Uriel } Erzengel.
Mehrere Engel.
Adam.
Eva.

---

# PARTE PRIMA.

(*La Sinfonia rappresenta il Caos.*)

## SCENA I.

Raffaele, Uriele, ed Angeli.

Recitativo con accompagnamento.

Raffaele.

Creò da prima Iddio
Il Ciel, la terra; ma giacea la terra
Informe, e vasta, e tenebre profonde
Ricoprivan l' abisso.

Coro d'Angeli.

Del Signor lo Spirto
Scorrea sull' acque
E Dio disse: luce
Si faccia; e si fe luce.

Recitativo con accompagnamento.

Uriele.

E Dio vide la luce, e a lei sorise;
E la luce, e le tenebre divise.

ARIA.

Al brillar degli almi rai
Sparir l'ombre antiche e nere,
Ed affulse il primo dì.

Cessò il disordine,
E in mezzo all' ordine
Beltà apparì.

# ERSTER THEIL.

*(Die Einleitung stellt das Chaos vor.)*

## ERSTER AUFTRITT.

Raphael, Uriel und Engel.

RECITATIV mit Begleitung.

Raphael.

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde; und die Erde war ohne Form und leer; und Finsternifs war auf der Fläche der Tiefe.

Chor der Engel.

Und der Geist Gottes schwebte auf der Fläche der Wasser; und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht.

RECITATIV mit Begleitung.

Uriel.

Und Gott sah das Licht, dafs es gut war; und Gott schied das Licht von der Finsternifs.

ARIE.

Nun schwanden vor dem heiligen Strahle
Des schwarzen Dunkels gräuliche Schatten,
Der erste Tag entstand.

Verwirrung weicht, und Ordnung keimt empor.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/9 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Fuggon vinte d'averno le schiere
Dell' abisso più cupo nel fondo,
Dell' orribile notte nel sen.

Coro.

Lo spavento, l'affanno, lo sdegno
L'accompagnan nel pallido regno,
E le pascon d'eterno velen.

E un nuovo mondo allor
Del Nume Creator
Al gran comando appar.

## SCENA II.

Raffaele, Gabriele, ed Angeli.

RECITATIVO.

Raffaele.

E Dio fe'il firmamento
E le acque che di sopra
Al firmamento stavano,
Dall' acque separò ch'eran di sotto;
E così fu.

Con accompagnamento.

Gia stridon
Le furiose procelle,
E come paglia al vento
Del Ciel volan le nubi.
Guizzando van le folgori di fuoco,
E spaventoso rugge il tuono intorno.
Dall' onde in alto sale
L'umor che in pioggia scende,
O in dura grandin greve,
O in lievi fiocchi d' illibata neve.

Coro.

Gabriele, ed Angeli.

Gabriele solo.

Sorpresi a si grand' Opere
Son gli angeli del Cielo;
Ed alte lodi intuonano
Al grande Autor,
Ed al secondo dì.

Erstarrt entfliehn der Höllengeister Schaar
In des Abgrunds Tiefen hinab.
Zur ewigen Nacht.

Chor.

Verzweiflung, Wuth und Schrecken
Begleiten ihren Sturz;
Und eine neue Welt
Entspringt auf Gottes Wort.

## ZWEITER AUFTRITT.

Raphael, Gabriel und Engel.

RECITATIV.

Raphael.

Und Gott machte das Firmament, und theilte die Wasser, die unter dem Firmament waren, von den Gewässern, die über dem Firmament waren, und es ward so.

Mit Begleitung.

Da tobten brausend heftige Stürme,
Wie Spreu vor dem Winde, so flogen die Wolken;
Die Luft durchschnitten feurige Blitze,
Und schrecklich rollten die Donner umher.

Der Fluth entstieg auf sein Geheifs
Der allerquickende Regen,
Der allverheerende Schauer,
Der leichte flockige Schnee.

Chor.

Gabriel und die Engel.

Gabriel allein.

Mit Staunen sieht das Wunderwerk
Der Himmelsbürger frohe Schaar,
Und laut ertönt aus ihren Kehlen
Des Schöpfers Lob,
Das Lob des zweiten Tags.

C o r o.

Ed alte lodi intuonano
Al grande Autor,
Ed al secondo dì.

## SCENA III.

R a f f a e l e, G a b r i e l e, ed A n g e l i.

RECITATIVO.

Raffaele.

E Dio così parlò: nel luogo istesso
Tutte s'adunin l'acque
Che sotto stanno al Ciel; l'arrido suolo
Mostrisi a nudo; e così fu. Si chiami
L'arido suolo terra,
E dell' acque l'union chiamisi mare;
Tutto Dio vide, e piacquesi approvare.

ARIA.

Rotolando i spumanti marosi,
Rimugghiante scatenasi il mar.
Là già sorgono i colli petrosi,
L'alta cima dell' alpi già appar.

Di vasta piaggia in seno
Spazia, serpeggia il fiume,
Ricco di molto umor.
Lento il ruscello ameno
Bagna la queta valle;
Ne sa che sia rumor.

RECITATIVO.

Gabriele.

E Dio disse: produca dal suo seno
La terra erbe diverse,
E piante che germoglino, e su i rami
Portino frutti ognuna a se conformi,
Ed abbiano lor seme, onde perenne
Viva la specie lor; e così avenne.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/12 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Alle.

Und laut ertönt aus ihren Kehlen
Des Schöpfers Lob,
Das Lob des zweiten Tags.

## DRITTER AUFTRITT.

Raphael, Gabriel, Uriel und Engel.

RECITATIV.

Raphael.

Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel zusammen an einem Platz, und es erscheine das trockne Land; und es ward so. Und Gott nannte das trockne Land, Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er, Meer; und Gott sah, dafs es gut war.

ARIE.

Rollend in schäumenden Wellen
Bewegt sich ungestüm das Meer;
Hügel und Felsen erscheinen;
Der Berge Gipfel steigt empor.

Die Fläche, weit gedehnt, durchläuft
Der breite Strom in mancher Krümme;
Sanft rauschend bahnet seinen Weg
Im stillen Thal der helle Bach.

RECITATIV.

Gabriel.

Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras hervor, Kräuter, die Saamen geben, und Obstbäume, die Früchte bringen ihrer Art gemäfs, die ihren Saamen in sich selbst haben auf der Erde, und es ward so.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/13 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

ARIA.

Dell' occhio al diletto
La vasta pianura
Si tinge, s'amanta
Di fresca verzura;
All' avido sguardo
Accrescono i fiori
L'incanto, il piacer.
Là di balsami grato tesoro
Si prepara dell'egro alla calma;
Sotto i frutti qua piega la palma;
Offre il bosco là d'ombre ristoro,
E del monte corona la fronte
D'irta selva frondoso cimier.

RECITATIVO.

Uriele.

Allor gli angioli santi
Proclamaron cantando il terzo dì,
L'opre lodando, e il sommo Autor così.

Coro.

Su mane all' arpi,
Qua, qua la cetra,
Risuoni l'etra,
Su canti il Signor.
Di tanti pregi, e tanti
Il mondo egli adornò;
Il suo poter si canti
Che sì gran cose oprò.

## SCENA IV.

### Gli Antecedenti.

RECITATIVO.

Uriele.

Disse poi Dio: due luminai eccelsi
Splendan nell' alto Ciel, la notte, e il giorno
Dividano costanti, e all' orba terra
Mandino luce; segnin anni e giorni,
E le stagion novelle
Coi visibili moti;
E insieme e i fece allor gli astri, e le stelle.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/14 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

ARIE.

Nun beut die Flur das frische Grün
Dem Auge zur Ergötzung dar;
Den anmuthsvollen Blick erhöh't
Der Blumen sanfter Schmuck.
Hier duften Kräuter Balsam aus;
Hier sprosst den Wunden Heil.

Die Zweige krümmt der goldnen Früchte Last;
Hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme sich;
Den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

RECITATIV.

Uriel.

Und die himmlischen Heerschaaren verkündigten den dritten Tag. Gott preisend und sprechend:

Chor.

Stimmt an die Saiten, ergreift die Leier,
Lasst euren Lobgesang erschallen!
Frohlocket dem Herrn, dem mächtigen Gott;
Denn er hat Himmel und Erde bekleidet
In herrlicher Pracht.

## VIERTER AUFTRITT.

Die Vorigen.

RECITATIV.

Uriel.

Und Gott sprach: Es seyn Lichter an der Feste des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden, und Licht auf der Erde zu geben; und es seyn diese für Zeichen und für Zeiten, und für Tage und für Jahre. Er machte die Sterne gleichfalls.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/15 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Con accompagnamento.

Ecco in un mar di luce,
Sfavillante di raggi il sole ascende;
E qual sposo ridente,
E qual gigante altero,
Segue sua certa via per l'emisfero.

A tempo.

Cheta movendo il suo placido lume,
Striscia la luna all' alta notte in seno.

Ad libitum.

Del Ciel l'azzura volta,
D'innumerabili astri il fuoco avviva.
Gli Angioli eletti allora, il quarto giorno
Annunziano cogli immortali canti,
Del sommo Autor, così esaltando i vanti.

Coro.

Palesano i Cieli le glorie del Signore,
E l'opre di sua man il firmamento.

Gabriele, Uriele, e Raffaele.

Le annunzia al vegnente
Il giorno che muore,
La notte cadente
All' altra così.

Tutti.

Palesano i Cieli le glorie del Signore,
E l'opre di sua man il firmamento.

Gabriele, Raffaele, ed Uriele.

Non v'è nel mondo luogo remoto,
Non v'è profondo recesso ignoto,
Che lui non lodi / canti la notte, il dì.

Tutti.

Palesano i Cieli la gloria del Signore
E l'opre di sua man il firmamento.

Mit Begleitung.

In vollem Glanze steiget jetzt
Die Sonne strahlend auf;
Ein wonnevoller Bräutigam,
Ein Riese stolz und froh,
Zu rennen seine Bahn.

Nach dem Zeitmaasse.

Mit leisem Gang und sanftem Schimmer schleicht
Der Mond die stille Nacht hindurch.

Nach Willkühr.

Den ausgedehnten Himmelsraum
Ziert ohne Zahl der hellen Sterne Gold.

Und die Söhne Gottes verkündigten den vierten Tag mit himmlischem Gesang, seine Macht also ausrufend:

Chor.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
Und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.

Gabriel, Uriel, Raphael.

Dem kommenden Tage sagt es der Tag,
Die Nacht, die verschwand, der folgenden Nacht.

Alle.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
Und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.

Gabriel, Raphael, Uriel.

In alle Welt ergeht das Wort,
Jedem Ohre klingend.
Keiner Zunge fremd.

Alle.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,
Und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/17 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

# PARTE SECONDA.

## SCENA I.

Gabriele, Raffaele, Uriele, ed Angeli.

RECITATIVO con accompagnamento.

Gabriele.

E Dio si favellò: generi l'acqua
Di viventi creature immenso stuolo,
E produca feconda
Augelli ancor, che sopra terra il volo
Stender amin leggieri,
E s'alzino volando infino al polo.

ARIA.

Su l'ali orgogliose
Già librasi l'aquila ardita,
Già slanciasi a vol.

Non spazii, non cose
La rattengon nell' alta salita
Va in cerca del sol.

L'allodola lieta
Saluta il mattino;
E gemon d'amore
Le fide colombe
Assorte in piacer.

Fa l'aura, e il boschetto
L'arguto usignuolo
D'intorno eccheggiar.

Non era ancor duolo
Per entro al suo petto,
Ne al pianto il suo canto
Soleva accoppiar.

# ZWEITER THEIL.

## ERSTER AUFTRITT.

Gabriel, Raphael, Uriel und Engel.

RECITATIV mit Begleitung.

Gabriel.

Und Gott sprach: Es bringe das Wasser in der Fülle hervor webende Geschöpfe, die Leben haben, und Vögel, die über der Erde fliegen mögen in dem offnen Firmamente des Himmels.

ARIE.

Auf starkem Fittige schwinget sich
Der Adler stolz, und theilet die Luft
Im schnellesten Fluge zur Sonne hin.

Den Morgen grüfst der Lerche frohes Lied,
Und Liebe girrt das zarte Taubenpaar.
Aus jedem Busch und Hain erschallt
Der Nachtigallen süfse Kehle;

Noch drückte Gram nicht ihre Brust,
Noch war zur Klage nicht gestimmt
Ihr reizender Gesang.

RECITATIVO.

Raffaele.

E Dio l'ampie balene, e l'altre tutte
Creò spiranti belve,
E benedille, e disse:

A tempo.

Fecondi siate tutti
Dell' aria abitatori;
Crescete, e in ogni fronda
Cantate; e voi crescete
O pesci, e i mari empiete:
Crescete tutti, su, multiplicate,
E nel vostro Signor vi rallegrate.

Ad libitum.

Qui gli angioi stupeffatti
Scossero i plettrì d'oro, e bei portenti
Disser del quinto di con questi accenti.

TERZETTO.

Gabriele.

Die lieta amenità,
Di verde smalto,
Adorni i colli mostransi
All' occhio amirator.

Dal cavo seno lor,
In cristallini umor,
Giù volvesi il ruscel
Di salto, in salto.

Uriele.

Di bella illarità,
Da un dolce assalto,
Vinti gl'augei s'inalzano
E scorron l'aure a vol.

Al vario pinto stuol,
Le piume indora il sol,
E dona ai bei color
Novo risalto.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/20 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

RECITATIV.

Raphael.

Und Gott schuf grofse Wallfische und ein jedes lebende Geschöpf, das sich beweget, und Gott segnete sie, sprechend:

Nach dem Zeitmaasse.

Seid fruchtbar alle, mehret euch!
Bewohner der Luft, vermehret euch,
Und singt auf jedem Aste.
Mehret euch, ihr Flutenbewohner,
Und füllet jede Tiefe!
Seid fruchtbar, wachset, mehret euch,
Erfreuet euch in eurem Gott!

Nach Willkühr.

Und die Engel rührten ihre unsterblichen Harfen, und sangen die Wunder des fünften Tags.

Dreistimmiger Gesang.

Gabriel.

In holder Anmuth stehn,
Mit jungem Grün geschmückt,
Die wogichten Hügel da.

Aus ihren Adern quillt,
In fliefsendem Kristall,
Der kühlende Bach hervor.

Uriel.

In frohen Kreisen schwebt,
Sich wiegend in der Luft,
Der munteren Vögel Schaar.

Den bunten Federglanz
Erhöht im Wechselflug
Das goldene Sonnenlicht.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/21 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Raffaele.

Qua sta per l'onda lucida
Guizzando il gregge mutolo
D'alate freccie al par.

E da profondi vortici,
Su viene il vasto Leviatan,
E caccia innanzi il mar.

A 3.

Oh quante grandi, oh quante
Son l'opre tue Signor,
Chi numerar le sà?

Grande è il Signor nel suo poter,
E la sua gloria non mai cadrà!

Coro.

Grande è il Signor nel suo poter,
E' la sua gloria non mai cadrà!

## SCENA II.

### Gli Antecedenti.

RECITATIVO.

Raffaele.

E Dio disse: dal suo grembo la terra
Tragga salme viventi,
E specie abbian diverse;
Quadrupedi, serpenti al suol striscianti,
Ed ogni sorta d'animai erranti.

Con accompagnamento.

S'apre tosto la terra, ed al divino
Accento, d'animai turba infinita
Sorge in perfetto stato, e tutti han vita.
Di giubilo ruggendo
Stassi il leon colà; di quà ne sbuca
L'agile tigre. Là ramosa fronte
Erge snelluto cervo; irto le chiome

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/22 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Raphael.

Das helle Nafs durchblitzt
Der Fisch, und windet sich
In stetem Gewühl' umher.

Vom tiefsten Meeresgrund
Wälzt sich Leviathan
Auf schäumender Well' empor.

Alle Drei.

Wie viel sind deiner Werke, Gott!
Wer fasset ihre Zahl?
Der Herr ist grofs in seiner Macht,
Und ewig bleibt sein Ruhm!

Chor.

Der Herr ist grofs in seiner Macht,
Und ewig bleibt sein Ruhm.

## ZWEITER AUFTRITT.

Die Vorigen.

RECITATIV.

Raphael.

Und Gott sprach: Es bringe die Erde hervor lebende Geschöpfe nach ihrer Art; Vieh und kriechendes Gewürme, und Thiere der Erde nach ihren Gattungen.

Mit Begleitung.

Gleich öffnet sich der Erde Schoos,
Und sie gebiert auf Gottes Wort
Geschöpfe jeder Art,
In vollem Wuchs' und ohne Zahl.
Vor Freude brüllend steht der Löwe da;
Hier schiefst der gelenkige Tieger empor;
Das zackig' Haupt erhebt der schnelle Hirsch,

Nitrisce, salta il coraggioso, il forte
L'indomito destrier. Nei verdi prati,
Già pascolan divisi
In più gruppi gli armenti; e bianca ondeggia
Qua, e la pei campi la lanuta greggia.
Quasi nembi di polve
Ronzan, salgon discendono
Degl' insetti le squadre, e in lunghe striscie
Disegnano il terren colubri, e biscie.

ARIA.

Già splende il Ciel, di sue gran faci adorno,
Già di sua pompa va la terra altera;
L'aer già ingombra la penuta schiera;
Già i pesci van pei campi ondosi intorno,
Degli animali il piè già preme il suol.

Ma al suo fin giunta
Non è ancor l'opra,
Un ente mancavi ancor.

L'ente che miri
Di Dio le imprese,
Che adori e ammiri
Il suo Fattor.

RECITATIVO.

Uriele.

E Dio creò quest' ente,
A sua immagin lo fece. Alla d'un Dio
Immagin lo creò; di doppio sesso
Dotò la specie sua. Indi il vitale
Suo fiato in volto gl'inspirò; divenne
L'essere nuovo allor, ente immortale.

ARIA.

Altero, vago, e intrepido,
Rivolte al Ciel le ciglia,
Del mondo meraviglia
Chi vien! chi è mai! chi è!
E l'uom di natura il re.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/24 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Mit fliegender Mähne springt und wiehert
Voll Muth und Kraft das edle Rofs.
Auf grünen Matten weidet schon
Das Rind, in Heerden abgetheilt;
Die Triften deckt, als wie gesä't,
Das wollenreiche, sanfte Schaaf.
Wie Staub verbreitet sich
In Schwarm und Wirbel das Heer der Insekten.
In langen Zügen kriecht
Am Boden das Gewürme.

ARIE.

Nun scheint in vollem Glanze der Himmel;
Nun prangt in ihrem Schmucke die Erde;
Die Luft erfüllt das leichte Gefieder;
Die Wässer schwillt der Fische Gewimmel;
Den Boden drückte der Thiere Last.

Doch war noch alles nicht vollbracht;
Dem Ganzen fehlte das Geschöpf,
Das Gottes Werke dankbar sehn,
Des Herren Güte preisen soll.

RECITATIV.

Uriel.

Und Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbilde. Nach dem Ebenbilde Gottes schuf er ihn. Mann und Weib erschuf er sie. Den Athem des Lebens hauchte er in sein Angesicht, und der Mensch wurde zur lebendigen Seele.

ARIE.

Mit Würd' und Hoheit angethan:
Mit Schönheit, Stärk' und Muth begabt,
Gen Himmel aufgerichtet, steht
Der Mensch,
Ein Mann und König der Natur.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/25 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Di sua capevol mente
Fa l'ampia fronte sede,
E nel acceso sguardo
L'alma brillar si vede,
Immago del Fattor.

Al sen beato accostasi
La da lui tratta sposa,
Piena di grazia, e amor.

Ridente quella e florida
Al par di primavera,
Di giója gl'empie il cor.

RECITATIVO.

Raffaele.

E Dio mirando le create cose,
Ottime le trovò. Le alate schiere,
Fecer pel sesto di l'eteree rìve
Suonar di mille allor voci giulive.

Coro.

Compita è la grand' Opera;
La mira, la vaggheggia
Contento il Creator.

Noi pur plaudiam, cantiam,
Di Dio la lode suonar facciam.

Gabriele, ed Uriele.

A te inalza ognun lo sguardo,
Pel suo cibo ognun fa preghi:
Tu Signor la man dispieghi,
E satollo ognun sen va.

Raffaele.

Se tu il volto a tergo giri
Tutto trema, e gel si fa.
Se il tuo fiato a te ritiri
Tutto in polvere si sfà.

Gabriele, Uriele, e Raffaele.

Se lo doni un' altra volta
Tutto è pien di nuova vita.
E la terra rivestita,
Prend' insolita beltà.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/26 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Die breitgewölbt' erhabne Stirn
Verkünd't der Weisheit tiefen Sinn,
Und aus dem hellen Blicke strahlt
Der Geist,
Des Schöpfers Hauch und Ebenbild.

An seinen Busen schmieget sich
Für ihn, aus ihm geformt,
Die Gattin hold und anmuthsvoll.

In froher Unschuld lächelt sie,
Des Frühlings reizend Bild,
Ihm Liebe, Glück und Wonne zu.

RECITATIV.

Raphael.

Und Gott sah jedes Ding, was er gemacht hatte, und es war sehr gut, und der himmlische Chor feierte das Ende des sechsten Tags mit lautem Gesang.

Chor.

Vollendet ist das grofse Werk;
Der Schöpfer freuet sich.
Auch unsre Freud' erschalle laut!
Des Herren Lob sei unser Lied!

Gabriel und Uriel.

Zu dir, o Herr, blickt alles auf;
Um Speise fleht dich alles an.
Du öffnest deine Hand,
Gesättigt werden sie.

Raphael.

Du wendest ab dein Angesicht;
Da bebet alles und erstarrt.
Du nimmst den Odem weg;
In Staub zerfallen sie.

Gabriel, Uriel und Raphael.

Den Athem hauchst du wieder aus,
Und neues Leben sprofst hervor.
Verjüngt ist die Gestalt
Der Erd' an Reiz und Kraft.



SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/27 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

T u t t i.

Compita è la grand' opra!
Plaudiam, cantiam
Di Dio la lode.
L'altero Nume, e santo
Tutti esaltiam col canto:
Ei solo è sommo grande
Alleluja.

---

# PARTE TERZA.

## SCENA I.

Uriele, ed Angeli.

Recitativo con accompagnamento.

Uriele.

Fra le rosate nubi in cielo ascende
Desta da un dolce suon la bella aurora;
E dall' eteree sfere,
Purissima armonia al suol discende.
Ora e bello a mirar la fortunata
Coppia: vè come a man stretta sen viene,
E l'umide pupille
Gli arde di grati sensi amabil fuoco.
Le lingue ora sciorranno ad alte voci
Diran la lode del Fattor. Gli accenti
Sciogliam noi pur; seguiamo i lor concenti.

---

Alle.

Vollendet ist das grofse Werk!
Des Herren Lob sei unser Lied!

Alles lobe seinen Namen;
Denn er allein ist hoch erhaben,
Alleluja!

---

# DRITTER THEIL.

## ERSTER AUFTRITT.

Uriel und Engel.

RECITATIV mit Begleitung.

Uriel und Engel.

Aus Rosenwolken bricht,
Geweckt durch süfsen Klang,
Der Morgen jung und schön.

Vom himmlischen Gewölbe
Strömt reine Harmonie
Zur Erde hinab.

Seht das beglückte Paar,
Wie Hand in Hand es geht!
Aus ihren Blicken strahlt
Des heifsen Danks Gefühl.

Bald singt in lautem Ton
Ihr Mund des Schöpfers Lob.
Lafst unsre Stimmen dann
Sich mengen in ihr Lied!

---

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/29 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

## SCENA II.

Adamo, Eva, e gli Antecedenti.

Jnno con alternativa di Cori d' Angeli.

Adamo, ed Eva.

Dell' alta tua bontade
Padre, Signore, e Dio,
Piena è la terra e il Ciel.
Questo Mondo,
Si vago si giocondo,
E' l'opra di tua man.

Coro.

Risuoni in ogni etade
Signor la tua bontade,
E la tua man.

Adamo.

O sol che primiero
Fra gli astri risplendi,
Del di Condottiero
Oh quale tu il rendi,
Bei fiumi versando
D'eletto splendor.

Coro.

Tra via tu annunzia
Le glorie, il sapere
Del sommo Dator.

Eva.

Voi luna, voi stelle
Che a notte imperate
Soavi concenti
D'amore formate;
Lodate il Signor.

Adamo.

Voi tutti elementi
Che forme novelle
Valete a cercar,
Voi nebbie e vapori
Che adunano i venti,
Che sciolgon del par.

## ZWEITER AUFTRITT.

Adam, Eva und die Vorigen.

Lobgesang mit abwechselndem Chor der Engel.

Adam und Eva.

Von deiner Güt', o Herr und Gott,
Ist Erd' und Himmel voll.
Die Welt, so grofs, so wunderbar,
Ist deiner Hände Werk.

Chor.

Gesegnet sei des Herren Macht!
Sein Lob erschall' in Ewigkeit!

Adam.

Der Sterne hellster, o wie schön
Verkündest du den Tag!
Wie zierst du ihn, o Sonne, du,
Des Weltalls Seel' und Aug'!

Chor.

Macht kund auf eurer weiten Bahn
Des Herren Macht und seinen Ruhm!

Eva.

Und du, Beherrscherin der Nacht,
Und all das strahlend Heer,
Verbreitet überall sein Lob,
In eurem Chorgesang!

Adam.

Ihr Elemente, deren Kraft
Stets neue Formen zeugt,
Ihr Dünst' und Nebel, die der Wind
Versammelt und vertreibt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/31 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

A d a m o, ed E v a.

Lodate il Signor.

C o r o.

Grande è il suo nome,
Sicome il poter.

E v a.

Chinatevi o piante
Voi fonti gemete
Di gioja e piacer.
Bei fiori esalate
Fragànzie gradite
Le lodi voi dite
Del vostro Fattor.

Adamo.

Voi che movete il passo,
Voi che radete il suolo,
Voi che spiegate il volo,
Voi che guizzate in mar.

Adamo, ed Eva.

Cantate voi tutti
L'eccelso Dator.

C o r o.

Cantate voi tutti
L'eccelso Dator.

Adamo, ed Eva.

Voi monti, voi valli,
Voi cupe foreste,
Voi spechi, voi grotte,
Voi quando s'aggiorni,
Voi quando s'annotte,
Al nostro fat' eco
Festoso clamor.

C o r o.

Gloria: a te gloria
Possente Creatore,
Tu vuoi l'Universo
Ed eccolo quà.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/32 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Adam und Eva.

Lobsinget alle Gott dem Herrn!

Chor.

Lobsinget alle Gott dem Herrn!
Grofs, wie sein Nam', ist seine Macht.

Eva.

Sanft rauschend lobt, o Quellen, ihn!
Den Wipfel neigt, ihr Bäum'!
Ihr Pflanzen, düftet, Blumen, haucht
Ihm euren Wohlgeruch!

Adam.

Ihr, deren Pfad die Höh'n erklimmt,
Und ihr, die niedrig kriecht,
Ihr, deren Flug die Luft durchschneid't,
Und ihr im tiefen Nafs.

Adam und Eva.

Ihr Thiere, preiset alle Gott!

Chor.

Ihr Thiere, preiset alle Gott!
Ihn lobe, was nur Odem hat!

Adam und Eva.

Ihr dunklen Hain', ihr Berg' und Thal,
Ihr Zeugen uns'res Danks,
Ertönen sollt ihr früh und spät
Von uns'rem Lobgesang!

Chor.

Heil dir, o Gott! o Schöpfer, Heil!
Aus deinem Wort entstand die Welt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/33 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Tremante, devota
La terra t'adora;
Tua santa memoria
Eterna sarà.

## SCENA III.

Adamo, ed Eva.

RECITATIVO.

Adamo.

Dei dover nostri, alprimo
Demmo sfogo, o Consorte;
Al supremo Dator grazie rendemmo.
Ora mi segui, o di mia dolce vita
Gentil compagna. Io ti precedo; ad ogni
Passo un piacer novello
L'alma ci assalirà. Per ogni dove
Prodiggi incontrerem. Vedrai di quanto
Lieta è la bella sorte
Cui Dio ci destinò: si, si lodarlo,
Amarlo sempre, e senza fin vogliamo.
Vieni, mi segui, io son tua scorta andiamo.

Eva.

O tu per cui son nata,
Mio ben, mia vita, mio sostegno, e tutto!
M'è legge il tuo voler; Si volle Iddio.
Ma l'ubbidire a te, lo a te ubbidire,
Mi da un piacer che vince ogni desire.

DUETTO.

Adamo.

Cara sposa a te vicina
Paga è l'alma, il tempo vola;
Ogni istante a me m'invola,
E m'innonda di piacer.

Eva.

Caro sposo, a te vicino
Tutta gioja è questo core;
Tu mia speme, e mio Signore,
In te vivo, "e del tuo amor.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/34 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Dich beten Erd' und Himmel an;
Wir preisen dich in Ewigkeit.

## DRITTER AUFTRITT.

### Adam und Eva.

RECITATIV.

Adam.

Nun ist die erste Pflicht erfüllt,
Dem Schöpfer haben wir gedankt.
Nun folge mir, Gefährtin meines Lebens!
Ich leite dich, und jeder Schritt
Weckt neue Freud' in unsrer Brust,
Zeigt Wunder überall.
Erkennen sollst du dann,
Welch unaussprechlich Glück
Der Herr uns zugedacht,
Ihn preisen immerdar,
Ihm weihen Herz und Sinn.
Komm, folge mir, ich leite dich,

Eva.

O du, für den ich ward!
Mein Schirm, mein Schild, mein All!
Dein Will' ist mir Gesetz.
So hat's der Herr bestimmt,
Und dir gehorchen bringt
Mir Freude, Glück und Ruhm.

DUETT.

Adam.

Holde Gattin! dir zur Seite
Fliessen sanft die Stunden hin,
Jeder Augenblick ist Wonne;
Keine Sorge trübet sie.

Eva.

Theurer Gatte! dir zur Seite
Schwimmt in Freuden mir das Herz,
Dir gewidmet ist mein Leben;
Deine Liebe sei mein Lohn.

Adamo.

Dell' alba il ritorno
Oh quanto m'alletta!

Eva.

Sul fine del giorno
Pur cara è l'auretta!

Adamo.

De frutti sucosi
Più grato è il sapore.

Eva.

De fiori vezzosi
Pur grato è l'odore.

Adamo, ed Eva.

Ma senza di te,
Che vale per me:

Adamo.

L' aurora,

Eva.

L' aurette,

Adamo.

L' odore,

Eva.

Il sapore.

Adamo, ed Eva.

Con te sol v'è piacere,
Con te sol v'è godere,
Con te cara è la vita,
Te sola / solo brama il cor.

---

A d a m.

Der thauende Morgen,
O wie ermuntert er!

E v a.

Die Kühle des Abends,
O wie erquicket sie!

A d a m.

Wie labend ist
Der runden Früchte Saft!

E v a.

Wie reizend ist
Der Blumen süsse Duft!

B e i d e.

Doch ohne dich, was wäre mir

A d a m.

Der Morgenthau.

E v a.

Der Abendhauch,

A d a m.

Der Früchte Saft,

E v a.

Der Blumen Duft!

B e i d e.

Mit dir erhöht sich jede Freude;
Mit dir genieſs' ich doppelt sie;
Mit dir ist Seligkeit das Leben;
Dir sei es ganz geweiht.

---

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/37 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

## SCENA IV.

### Uriele, ed Angeli.

RECITATIVO.

Uriele.

Oh avventurosa coppia
Oh senza fin beata,
Se desir non t'accieca
Di più voler, di quanto or t'è concesso,
O di saper più che non t'è permesso.

Coro.

Su si plauda, su si canti,
Su lodiamo il Creatore;
Bella gara accenda i canti
Nel dar sfogo al nostro amore.
Eterna sia Signor la glorie tua.
Amen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/38 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

# VIERTER AUFTRITT.

## Uriel und Engel.

RECITATIV.

### Uriel.

O glücklich Paar! und glücklich immerfort,
Wenn falscher Wahn euch nicht verführt,
Noch mehr zu wünschen, als ihr habt,
Und mehr zu wissen, als ihr sollt.

### Chor.

Singt dem Herren, alle Stimmen!
Dankt ihm, alle seine Werke!
Lafst zu Ehren seines Namens
Lob im Wettgesang erschallen!
Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit.
Amen.

---

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/39 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

MT 2394 R69

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id442781717/40 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id442781717/41
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id442781717/42
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id442781717/43
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id442781717/44
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG